

Geckos vernetzt – ein Besuch bei Freunden

Bericht von der Jahresveranstaltung des VGÖD, Karlsruhe, 8.–9. November 2008

Gerald Schmidt

Erhalten: 17. März 2009 / Akzeptiert: 6. Mai 2009 / Online veröffentlicht: 19. Mai 2009
© Springer-Verlag 2009

Die in UWSF, Ausgabe 20(3), September 2008, S. 227–228 angekündigte Veranstaltung war ein großer Erfolg: Über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zum ersten Alumni-Wochenende in der 22-jährigen Geschichte der Karlsruher Geoökologie, kombiniert mit der Jahreshauptversammlung des VGÖD. Das Programm war so vielseitig gestaltet wie die Geoökologie selbst – vom Fachvortrag über Laborbesichtigung, wissenschaftspolitische Diskussionsrunden und gemeinsames Lösen von Vordiplomsprüfungsfragen bis hin zur ausgelassenen Feier. Auch eine Exkursion voller Aha- (bzw. Ah-)Erlebnisse fehlte nicht.

Anna Lehmann, Senior Carbon Managerin des Londoner Beratungsunternehmens Sindicatum Carbon Capital, sprach zum Auftakt am Freitagabend (7.11.) über die Anerkennung der Klimawirkung auf Wälder in den Bilanzen des CO₂-Emissionshandels. An diesem Thema ließ sich gut zeigen, wie vielschichtig die zu bewältigenden Aufgaben sind, wenn man die Wirtschaft in nachhaltig verträgliche Bahnen lenken will. Der Handel mit Emissionszertifikaten, von Ökonomen als effizientestes Mittel der Steuerung gerühmt, erweist sich in der Praxis als unzureichend, wenn wesentliche, aber komplexe Bilanzgrößen wie die Landnutzungsänderung und insbesondere der Waldbestand außen vor gelassen werden. Für das bevorstehende Post-Kyoto-Abkommen gibt es Bestrebungen, sie mit einzubeziehen und verstärkt auf Werkzeuge wie Joint Implementation und Clean Development Mechanism zu setzen – doch der Vortrag lieferte auch reichlich Beispiele für die Schwierigkeiten, die sich solchen Vorhaben in den Weg stellen.

Der Samstagmorgen begann mit einem Sektempfang und Begrüßung durch Prof. Tillmann Buttschardt (ehemals Karlsruhe, jetzt Münster) und Dr. Andreas Horn (VGÖD), gefolgt von einer Exkursion zum Forschungszentrum Karlsruhe (FZK). In einem Vortrag wurden dort sowohl die Aktivitäten des FZK als auch das neu gegründete Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vorgestellt und diskutiert. Dieser Zusammenschluss der Universität mit dem Forschungszentrum war 2006 aus der Exzellenzinitiative des BMBF im Bereich Forschung hervorgegangen. Beispiele für die Forschungsaktivitäten des FZK waren anschließend in der Ausstellung sowie in zwei Forschungseinrichtungen zu sehen: Auf dem Programm standen die bioliq[®]-Anlage zur Herstellung von Kraftstoff aus Biomasseabfällen sowie die AIDA-Anlage (Aerosol-Interaktionen und -Dynamik in der Atmosphäre), in der Aerosol- und Wolkenprozesse unter kontrollierten atmosphärischen Bedingungen untersucht werden. Anschließend stellten drei Doktorandinnen und Doktoranden aus der Geoökologie ihre Arbeit am FZK (bzw. KIT) vor und standen für spannende, oft auch erheitende Diskussionen – nicht nur um ihr Fachgebiet, sondern auch um das KIT – zur Verfügung.

Der Exkursion folgte nachmittags ein zweigeteiltes Programm: Der VGÖD traf sich zur Jahreshauptversammlung (JHV), während die Karlsruher Geoökologie ihre Alumni zu einem Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen einlud. Die Fachschaft hatte ein „multimediales“ Gök-Quiz entwickelt, um das Langzeitgedächtnis der Alumni auf die Probe zu stellen.

Nach der JHV gesellte sich der VGÖD zu den Alumni, und der Tag klang in einer schwungvollen Abendveranstaltung mit hervorragendem Büffet und musikalischem Programm durch die Geoökologen-Band Los Proletos aus.

Am Sonntag lieferten Prof. Dieter Burger (Karlsruhe) und Prof. Tillmann Buttschardt (Münster) auf einer Exkursion zur östlichen Oberrheinebene nördlich von Karlsruhe

G. Schmidt (✉)
Karl-Winnacker-Institut, DECHEMA e. V.,
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
E-Mail: gerald.schmidt@geooekologie.de

eine geballte Ladung geökologischer Landschaftsbetrachtungen und damit einen weiteren Höhepunkt auf der Agenda der Veranstaltung. Nach fünf Standorten endete die Exkursion auf dem windigen Michaelsberg mit einem herrlichen Blick auf die Oberrheinebene.

Allen Organisatorinnen und Organisatoren dieses abwechslungsreichen und lohnenden Wochenendes sei hiermit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Das erfolgreiche Konzept wird sicher in Zukunft, auch an anderen Hochschulstandorten, wieder aufgegriffen.

Der neue Vorstand des VGöD

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. November 2008 wurde der Vorstand des VGöD für die kommenden zwei

Jahre neu gewählt. Er ist folgendermaßen zusammengesetzt:

- Andreas Horn/Limburgerhof (1. Vorsitzender),
- Tobias Schneck/Frankfurt a. M. (2. Vorsitzender),
- Viridiana Alcántara Cervantes/Karlsruhe (Schriftführung) und
- Alexandra Nonnast/Berlin (Finanzen).

Beisitzer:

- Dieter Eickhoff/Pforzheim,
- Nadine Hösel/Potsdam,
- Rita Irbe/Berlin,
- Friederike Meyer/Salzgitter und
- Stefan Reuschel/Kassel.

Vorstellungstexte, Bilder und Kontaktdaten aller Vorstandsmitglieder sind auf der Homepage des VGöD (www.geoökologie.de) zu finden.